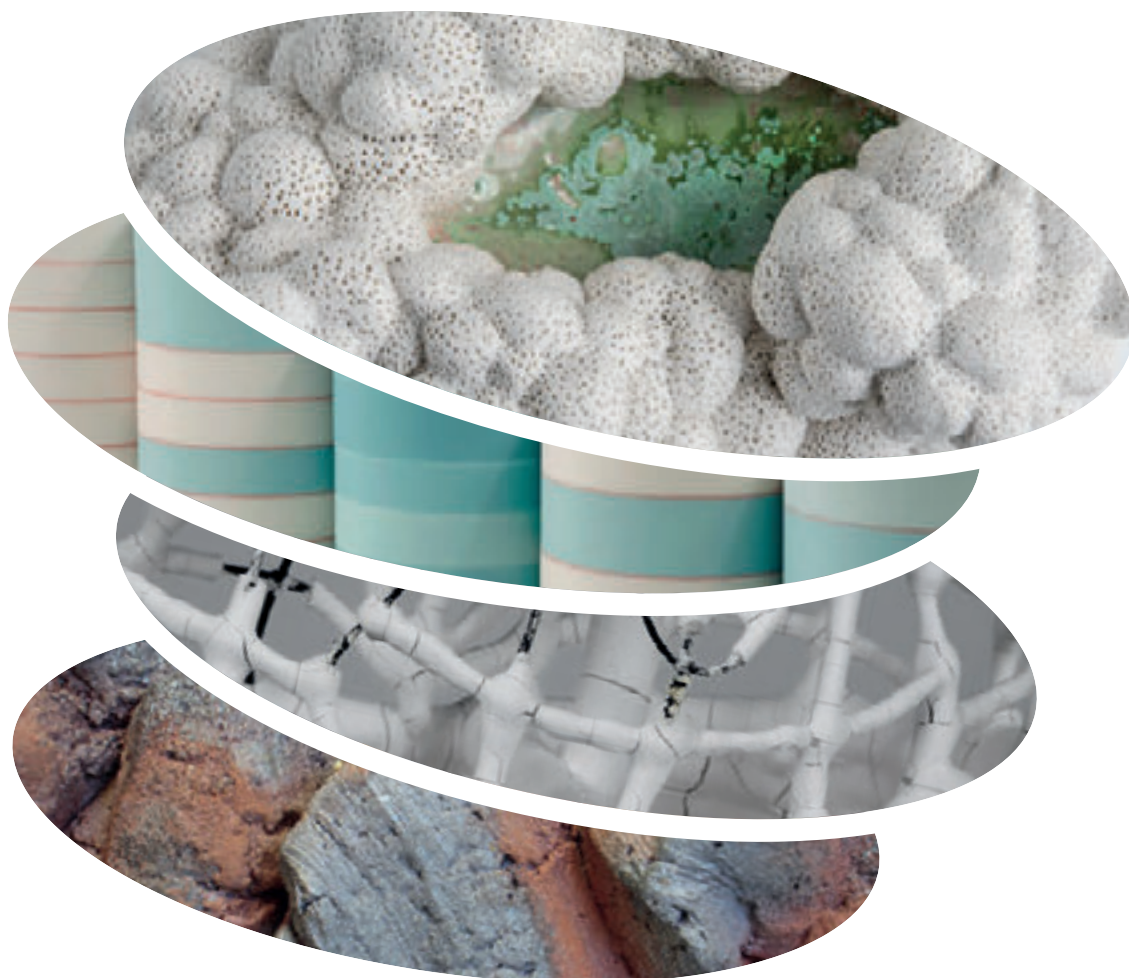
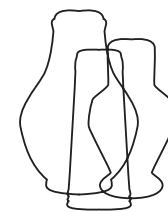
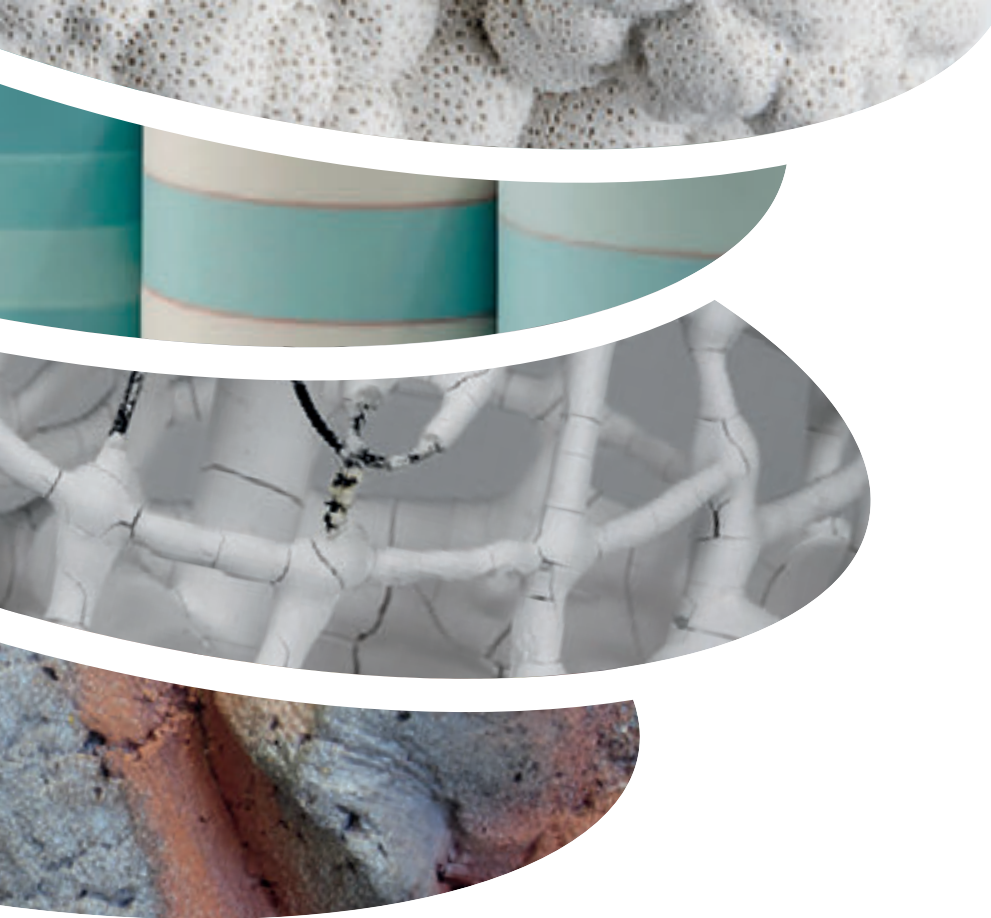


6. INTERNATIONALER **KERAMIKPREIS SIEGBURG**





6. INTERNATIONALER **KERAMIKPREIS SIEGBURG**

STADTMUSEUM SIEGBURG
AUSSTELLUNG
1. FEBRUAR – 12. APRIL 2026

LIEBE FREUNDE DER KERAMIK,

die Einzigartigkeit des historischen Siegburger Steinzeugs aus Mittelalter und früher Neuzeit ist weit über die Grenzen des Rheinlandes hinaus bekannt. Seine internationale Verbreitung ist der hervorragenden Qualität des hiesigen Tonvorkommens und seiner anspruchsvollen Verarbeitung in streng durchorganisierten Werkstätten zu verdanken. Über die Metropole Köln und die Handelswege der Hanse wurde hochwertige Massenware in den gesamten Ostseeraum verhandelt. Kostbarste Gefäße mit kunstvollen Auflagen galten in der Renaissance als Prestigeobjekte des Adels und reicher Bürger und nahmen es locker mit wertvollen Gold-, Silber- und Glasgefäßen auf.

Dem Siegburger Steinzeug ist die umfangreichste Abteilung im Stadtmuseum Siegburg gewidmet. Auf der Basis dieses kulturellen Erbes richtet Siegburg einen wesentlichen Fokus auch auf die zeitgenössische Keramik. Zusammen mit internationalen Ausstellungen einzelner Keramik-KünstlerInnen in den Wechseiausstellungsräumen des Stadtmuseums und dem vielbeachteten Keramikmarkt, der ein internationales Angebot zwischen Gebrauchskeramik und freier Keramik Kunst bietet, hat sich der Internationale Keramikpreis Siegburg etabliert.

Der Internationale Keramikpreis Siegburg ist aktuellen keramischen Strömungen gewidmet und würdigt Keramiken von hoher handwerklicher Qualität und mit besonderem gestalterischem Anspruch. Seit 2015 wird er alle zwei Jahre ausgeschrieben; er steht allen professionellen KeramikerInnen offen und bietet für die eingereichten Stücke alle Freiheiten zwischen Gefäß und freier Kunst.

2026 wird der Siegburger Keramikpreis zum 6. Mal verliehen; 335 Bewerbungen aus 23 Nationen lagen zum Bewerbungsschluss vor. Unter den eingereichten Werken wählte die Jury 70 TeilnehmerInnen sowie die PreisträgerInnen aus. Die Mehrzahl der Teilnehmenden kommt nach wie vor aus dem europäischen Raum, einige Arbeiten erreichten Siegburg aber auch aus Übersee. Zahlreiche Arbeiten entwickeln sich aus dem klassischen Gefäß zum Gefäßobjekt.

Ein gestalterischer Schwerpunkt liegt jedoch auch auf abstrakten Formen; hinzu kommen einige zum Teil raumgreifende Wandarbeiten und Installationen.

Die Ausstellung zeigt eine faszinierende Vielfalt zeitgenössischer Keramik Kunst, in der kompakte Stücke neben durchbrochenen und fragilen Formen stehen, konzeptuelle Strenge und geometrische Klarheit neben gestischer Expressivität und brüchigen Strukturen, Einzelstücke neben Reihen und mehrteilige Arbeiten aus kleinen individuellen Einzelteilen neben großformatigen, fast raumsprengenden Installationen. Der naturgegebenen Begrenzung des Raumes ist geschuldet, dass einige mehrteilige Werke hier nur in Teilen gezeigt werden können.

Den Keramikerinnen und Keramikern, die mit ihrer Teilnahme an dem Wettbewerb die Ausstellung im Stadtmuseum Siegburg bereichert haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Dr. Gundula Caspary, Stadtmuseum Siegburg



DEAR FRIENDS OF CERAMICS,

The unique characteristics of historic Siegburg stoneware from the Middle Ages and early modern period is also well known beyond the borders of the Rhineland. Its international popularity is due to the outstanding quality of the local clay deposits and its sophisticated processing in strictly organised workshops. High-quality, mass-produced goods were traded throughout the Baltic Sea region via the commercial hub of Cologne and the Hanseatic League's trade routes. During the Renaissance, precious vessels with ornate decorations were considered prestigious objects of the nobility and wealthy citizens, easily rivalling valuable gold, silver and glass vessels.

The Siegburg City Museum's largest section is dedicated to Siegburg stoneware. Based on this cultural heritage, Siegburg also places a strong focus on contemporary ceramics. Together with international exhibitions by individual ceramic artists in the temporary exhibition rooms of the City Museum and the highly acclaimed ceramics market, which offers an international range of functional ceramics and free ceramic art, the Siegburg International Ceramics Award has established itself. It celebrates contemporary trends in ceramics, honouring pieces that demonstrate exceptional craftsmanship and distinctive design. The Award has been presented biennially since 2015; it is open to all professional ceramicists and offers complete freedom in terms of the submitted pieces, which can range from vessels to free art.

The 6th Siegburg International Ceramics Award will be allocated in 2026; 335 entries from 23 countries had been received by the closing date for applications. From these entries, the jury selected 70 participants as well as the award winners from among the submitted works. While the majority of participants still come from Europe, some works have also reached Siegburg from overseas. Numerous works evolve from the classic vessel to vessel-objects. However, the other focus of one design is on abstract forms, complemented by a number of wall works and installations, some of which are large-scale.

The exhibition showcases a captivating array of contemporary ceramic art. Compact pieces are displayed alongside openwork and fragile forms, while conceptual rigour and geometric clarity are juxtaposed with gestural expressiveness and fragile structures. The exhibition features individual pieces, series and multi-part works composed of small components, as well as large-format installations that appear to burst out of the space. Due to the natural limitations of space, some multi-part works can only be shown in sections here.

We would like to take this opportunity to express our sincere thanks to the ceramic artists who took part in the competition and enriched the exhibition at the Siegburg City Museum.

Dr. Gundula Caspary, Stadtmuseum Siegburg



1. PREIS

PHILSOO HEO

DIE BERÜHRUNG DER UNWISSENHEIT

40 cm x 35 cm x 66 cm

chamotte clay

build-up-, impression technique,

oxidised neo 1240 °C

Das Werk „Die Berührung der Unwissenheit“ des koreanischen Künstlers Philsoo Heo spiegelt seine Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld von Unwissenheit und Erkenntnis auf der Suche nach einer tieferen „Wahrheit“ des Seins. Es zeigt die Ambivalenz des Lebens zwischen unterschiedlichen Kulturen und gesellschaftlichen Prägungen im rasanten Wandel der globalisierten Welt. Zwischen der Stabilität einer robusten Basis und der undefinierten Zukunft bricht sich, je nach Standpunkt des Betrachters, die Pluralität der Gegenwart Bahn.

Philsoo Heo ist inspiriert von der Natur, in der Urkräfte wirken, die das menschliche Dasein auch im 21. Jahrhundert noch bestimmen. Auf dem kubischen Fundament einer Architektur oder Behausung macht sich ein wucherndes Gewächs breit, das wie die Rudimente eines Baumes oder wie menschliche Torsi Strünke oder Gliedmaßen in den Raum emporreckt, als wollte sich ein lebendiges Wesen aus der Substanz von Ursuppe und historischen Verwerfungen befreien. In Umkehrung dessen scheint die Skulptur die Verdichtung menschlicher Katastrophen zu versinnbildlichen, die Verschüttung von menschlichen Existenzen und Fragmenten architektonischer Elemente durch magmaartige Schlieren in den Verschmelzungen der Zeit. In dem fast malerisch-sahnigen Farbenspiel der Glasuren, die sich in der Gemengelage der keramischen Formen ihre eigenen Wege suchen, materialisiert sich das ‚panta rhei‘, der ewige Fluß von Zeit, Raum und Substanz.

The artistic piece entitled "The Touch of Ignorance", created by the South Korean artist Philsoo Heo, expresses an exploration of the tension between the concepts of ignorance and knowledge in the pursuit of a more profound "truth" concerning existence. The ambivalence of life amidst the clash of different cultures and social influences in today's rapidly changing, globalized world is illustrated. Depending on the viewer's perspective, the plurality of the present breaks through the stability of a robust foundation and an undefined future.

Philsoo Heo draws inspiration from nature, where primal forces continue to dictate human existence in the 21st century. Spreading out from the cubic foundation of an architectural structure or dwelling, a rampant plant stretches its trunks or limbs into the space, resembling the beginnings of a tree or human torsos. It is as if a living being is trying to free itself from primordial soup and historical upheavals. In contrast, the sculpture represents the accumulation of human catastrophes and burial of human existence and architectural fragments in magma-like streaks over time. The almost picturesque interplay of creamy colors in the glazes, which wind their way through the ceramic forms, embodies the 'panta rhei': the eternal flow of time, space and substance.

1ST AWARD

PHILSOO HEO



2. PREIS

HEIDI HENTZE

MINING

29 cm x 29 cm x 17 cm

porcelain, oxide wash, transparent glaze,

thread, natural stone with mica

slab build, electric kiln 1255 °C

Die prämierte Arbeit von Heidi Hentze aus Dänemark lässt sich in die Kategorie der Gefäßobjekte einordnen; zugleich gehört „Mining“ dem Bereich der Konzept-Kunst an. Aus der Ferne erscheint das Werk als ein Gefäß aus Porzellan in Form eines weißen Zylinders. Seine Außenfläche weist eine organische Struktur auf, wie zartes Pergament; die Innenseite dagegen erinnert an eine eisige Meereslandschaft, an gefrorene Seen und Gletscherwände. Die filigrane Materialität steht im Kontrast zu der kristallinen Anmutung von Packeis und Eiswasser. Im Inneren des ‚Gefäßes‘, das einen sowohl landschaftlichen als auch gedanklichen Raum symbolisiert, ist ein Naturstein aus porösem Vulkangestein an einem dünnen schwarzen Faden zwischen den Eiswänden aufgespannt. Er droht die zarten, durchscheinenden Wände zusammenzuziehen und zum Einstürzen zu bringen.

In der Ambivalenz zwischen transparenter Fragilität und eisiger Robustheit und dem Kontrast von Porzellan und Stein thematisiert Heidi Hentze auf stille, poetische Weise unseren enormen Verbrauch an natürlichen Ressourcen. Unser Konsum geht weit über die Kapazitäten der Natur hinausgeht und bringt die Welt, wie wir sie kennen, zum Einsturz. Noch ist der Grad nicht überschritten, aber die Bedrohung ist längst offensichtlich. Ohne Fingerzeig auf andere stellt die Künstlerin ein System der Grenzüberschreitung in Frage, von dem wir alle ein Teil sind, noch als Nutznießer, irgendwann als Opfer, wenn die Dämme brechen.

The award-winning work by Danish artist Heidi Hentze can be classified as a vessel object. At the same time, 'Mining' belongs to the field of conceptual art. From a distance, the piece resembles a white porcelain cylinder. The outer surface has an organic structure reminiscent of delicate parchment, while the inside resembles an icy seascape with frozen lakes and glacier walls. The delicate material contrasts with the crystalline appearance of pack ice and ice water. Inside the 'vessel', which symbolizes both a landscape and a conceptual space, a piece of natural stone made of porous volcanic rock hangs suspended between the ice walls on a thin black thread. It threatens to collapse the delicate, translucent walls.

Through the juxtaposition of transparent fragility and icy robustness, and porcelain and stone, Heidi Hentze poetically and subtly addresses our enormous consumption of natural resources. Our level of consumption far exceeds what nature can sustain, and this is causing the world as we know it to collapse. We have not yet crossed the line, but the threat has been apparent for a long time. Rather than pointing the finger at others, the artist questions the transgressive system in which we are all complicit, either as beneficiaries or, eventually, as victims when the dam breaks.

2ND AWARD

HEIDI HENTZE





3. PREIS

MARIANNE WESOŁOWSKA- EGGIMANN

TRUST THE PROCESS

550 cm x 30 cm x 155 cm

stoneware, porcelain

turned, modelled, assembled, 1200-1250 °C

oxidised atmosphere

Die figürlich-skulpturale Installation von Marianne Wesołowska-Eggimann zeigt vier von mindestens acht oder mehr Objekten, die wie wesenhafte Individuen außer Konkurrenz auf Siebertreppchen gestellt sind. Ob hüft-hoch oder von handlichen 50 cm, schlank und aufrecht wie Stelen oder untersetzt wie Zwerge oder Gnomen, verkörpern die jeweiligen Skulpturen emotionale Erfahrungen der in Polen lebenden Schweizerin. Es handelt sich um abstrakte, biomorphe Formen, die mit ihren Annexen, Gliedmaßen, Tentakeln, Wucherungen, den Grenzbereich zwischen Objekt, Skulptur, Pflanze, Figur und lebendigem Wesen überschreiten. Sie entstehen unter dem Eindruck gesellschaftlicher Diversität und versinnbildlichen charakterliche Eigenschaften oder auch Wesensmerkmale wie Aufrichtigkeit, Unsicherheit, Schmerz und Angst, Mütterlichkeit und Fruchtbarkeit, Wachstum und Transformation, im konkreten wie im übertragenen Sinne.

Der Schaffensprozess selbst als Akt der Schöpfung folgt keiner bildhaften Idee oder konzeptuellen Planung. Die Objekte entstehen aus der Intuition und Erfahrung, wie der Titel der Installation „TRUST THE PROCESS“ verdeutlicht. Im Einzelnen verkörpern die Figur-nahen Skulpturen fremde Wesen, die sich erst in der Gruppe stimulieren und als Gemeinschaft gegenüber den anderen.

Marianne Wesolowska-Eggimann's figurative sculptural installation features four objects arranged on a winner's podium, representing individuals without competition. Irrespective of whether the sculptures are waist-high or a more manageable 50 cm in height, whether slender and upright like steles or stocky like dwarves or gnomes, the works embody the emotional experiences of the Swiss artist living in Poland. These are abstract, biomorphic forms that, with their appendages, limbs, tentacles, and growths, transcend the boundaries between object, sculpture, plant, figure, and living being. They emerge from social diversity and represent character traits such as sincerity, insecurity, pain and fear. The themes of motherhood, fertility, growth and transformation, both literally and figuratively, are expressed.

The creative process itself, as an act of creation, does not follow any pictorial idea or conceptual plan. As the title of the installation, 'TRUST THE PROCESS', illustrates, the objects are created from intuition and experience. Specifically, the figurative sculptures depict alien beings who only interact with each other in a group. They define themselves as a community in relation to others, embracing different characteristics and personalities, just as people do in real life.

3RD AWARD

MARIANNE WESOLOWSKA-EGGIMANN



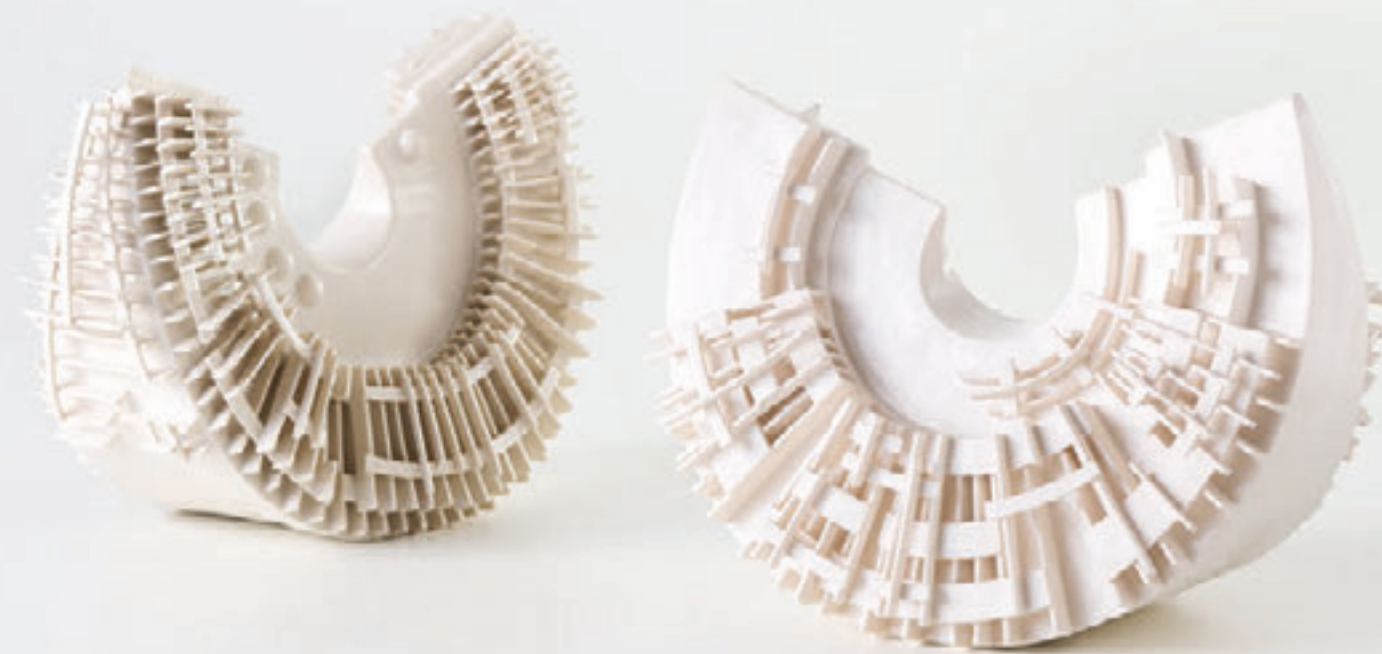
MENDY ARP

PARASIT VI
31 cm x 36 cm x 43 cm
porcelain, turned, cast, dipped,
assembled, engobed, glazed,
polished
1260 °C oxidised, decorative
firing at 800 °C



SEMIHA ATABEY

STRUCTURING
66 cm x 33 cm x 24 cm
porcelain
mold and plate, 1250 °C



UTE KATHRIN BECK

DIE BODENSTÄNDIGEN I - IV

33 cm x 34 cm x 102 cm

29 cm x 30 cm x 104 cm

27 cm x 33 cm x 102 cm

28 cm x 31 cm x 113 cm

chamotte stoneware

freely constructed, partly from plaster moulds from the
tiled stove, applications, 1220 °C



NADINE BELL

TILTED SILENCE

37 cm x 20 cm x 50 cm

porcelain, fibreglass tissue

hand-formed porcelain base, layering it with pleated
elements made from fibreglass tissue coated in
porcelain slip, electric kiln 1240 °C



CLAUDIA BIEHNE

LUMOS SAL

100 cm x 100 cm x 53 cm

porcelain

unique cast, oxidatively fired



PETRA BITTL

FRIDAY LATE EVENING FIGURE

27 cm x 46 cm x 57 cm

various stoneware, porcelain inlays

oxidatively fired, 1250 °C



DIANA BOITMANE

MALLEUS. INNER LANDSCAPES

19,5 cm x 20 cm x 11 cm

19,5 cm x 11 cm x 20 cm

11 cm x 7,5 cm x 20,5 cm

porcelain

slip casting, altering, assembling, silkscreen decals from
the artist's drawings, electric kiln



LARYSA BORUTA

PLEASANT EXCITEMENT

35 cm x 18 cm x 21 cm

stoneware, glaze

hand building, electric kiln 1260 °C



DANA CATONA

SEISMOGRAPH 02
13 cm x 11 cm x 40 cm
sandstone
free modeling, electric kiln 1050 °C



HAO CHEN

VESTIGIUM
30 cm x 30 cm x 15 cm
corundum
3d printing, oxidation firing



DELIA VICTORIA DE LA FUENTE MOLINA

ARKHÉ

18 cm x 15 cm x 40 cm

stoneware mix with sands and oxides,
porcelaine, iron pieces
different size stacked stoneware blocks,
porcelain and glaze, electric kiln 1210 °C



MONIKA DEBUS

EASYGOING

50 cm x 50 cm x 38,5 cm

stoneware clay, porcelain slip
hand-built, salt firing



BERIL NUR DENLI

ENTROPY

19 cm x 20 cm x 26 cm

SALIX BABYLONICA

16 cm x 15 cm x 20 cm

porcelain

hand built, oxidation 1230 °C



ZHEHAN DU

RELIC

55 cm x 55 cm x 190 cm

porcelain, stainless steel,

smooth shaft

Metal and porcelain are combined and fired at a high temperature of 1190 °C



ANGEL ESTRELLA

ASH & FROST
20,3 cm x 20,3 cm x 20,3 cm
porcelain stoneware
hand-built, oxidatively fired



SIMCHA EVEN-CHEN

FOLDED RHYTHMS
46 cm x 24 cm x 20 cm
paper porcelain
slab-built, underglazes, electric firing 1240 °C



MARTIN GOERG

O.T.

48 cm x 41 cm x 53 cm

O.T.

25 cm x 25 cm x 30 cm

stoneware, porcelain slip

hand-built, engobes, salt firing at 1240 °C



HEINKE HABERLAND

ARCHITECTURE OF THE OCEAN

8-20 cm x 8-20 cm x 8-28 cm

porcelain

dipped crochet structures, partially

glazed, oxidation firing at 1260 °C



YEEYOUNG HAM

CONTINUUM

40 cm x 65 cm x 37 cm

stoneware, crackle glaze, multiple firings

hand-built, oxidation firing at 1250 °C

HANNE HAUKOM

SHE WHO CARRIES

10 cm x 15 cm x 20 cm

clay

hand-built and glazed, electric kiln 1230 °C



JOLANTA HERMA-PASIŃSKA

SEARCHING FOR ESSENCE 7

42 cm x 37 cm x 69 cm

chamotte clay, glaze

hand-built, electric kiln 1230 °C



LENA KAAPKE

ATMOGRAFIKEN

85 cm x 0 cm x 36 cm

porcelain rolled out wafer-thin, engobe, glaze

1280 °C

CECIL KEMPERINK

SHAPING TIME

58 cm x 58 cm x 20 cm

stoneware

hand-built



MAY VON KROGH

BLACKBIRD IN THE DEAD OF NIGHT

28 cm x 28 cm x 54 cm

stoneware paperclay

modelled, 1100 °C



ANNE KÜCKELHAUS

BITTERSWEET SHIMMER : KEPT

61 cm x 59 cm x 77 cm

ceramic and steel

hand-built, electric kiln 1180 °C

DORIS LEUSCHNER

FADE OUT – LUMINA

14 cm x 15 cm x 23 cm

liquid porcelain (Mont Blanc), pigments

absorbent materials, dipped in liquid

porcelain, burned in an electric kiln at 1230°C



FRANK LOUIS

WINTERLUST

16 cm x 16–22 cm x 20–27 cm
clay, glaze, wood, model figures
hand-built, electric kiln 1050 °C



MING LU

SEEING ME IN YOU – BUGLER

14 cm x 12 cm x 26 cm

SEEING ME IN YOU – BALLET

26 cm x 24 cm x 9 cm

ceramic with glaze

fired at 1200 °C



SANDRA MAJECKA

FOSSIL (FROM THE ANTHROPOSOLS SERIES)

60 cm x 43 cm x 24 cm

glazed ceramics

hand-built, extruded, low fired, electric kiln 1060 °C,
oxidizing atmosphere



LIVIA MARASSO

LIFE

17 cm x 17 cm x 33 cm

porcelain

woven porcelain threads, electric kiln 1260 °C



SARA MIRKHANI

OUR ETERNAL BODY

120 cm x 120 cm x 17 cm

porcelain

section-throwing, gas- and electric kiln



JIANAN NING

IM SCHWINDEN

130 cm x 45 cm x 3 cm

porcelain, ceramic pigments, transparent glaze
cast, hand-built, hand-painted underglaze painting,
oxidation firing, electric kiln 1230 °C

HEIDE NONNENMACHER

WACHSEND

30 cm x 23 cm x 22 cm

porcelain

hand-built, oxidatively fired 1275 °C



JANA OSTERMAN

NO. 72

45 cm x 30 cm x 13 cm

stoneware

hand-built, smoked fire, bisque

fired to cone 05, then smoke

fired in a barrel

SUSANN PADUCH

NOCKENBANDKERAMIK

70 cm x 70 cm x 70 cm

porcelain

slip casting, assembly,

oxidatively fired, electric kiln



CAROLIE PARKER LOPEZ

BLOW UP

25 cm x 20 cm x 20 cm

soldate, engobe and crawl

slab, slump mold, cone 10 reduction

BEATE PFEFFERKORN

ROTE LINIE

160 cm x 5 cm x 5 cm

porcelain, 925 sterling silver

solid-coloured porcelain, cold-mounted with snap rings,

oxidatively fired 1260 °C



EKATERINA POTAPOVA

NEST

38 cm x 37 cm x 16 cm

ceramics, glazes, porcelain clay

hand-built, oxidatively fired, electric kiln 1120°C

KARIN PUTSCH-GRASSI

WINDOWS

26 cm x 9 cm x 26 cm

19 cm x 9 cm x 19 cm

porcelain

handbuilt, 1250 °C



MÁRTA RADICS

EARLY FROST

20 cm x 20 cm x 24 cm

porcelain

casting technique, oxidation firing 1240 °C



JEANNE RIMBERT

TRAVEL COLLECTION

125 cm x 20 cm x 100 cm

glazed sandstone, white glazed earthenware, cotton,

wool and metal threads

electric firing



INES ROTHER

HIMMELSLEITER

250 cm x 40 cm

stoneware

constructed, painted, marked,
glazed, partially decorated with
platinum – 3 firings, 1220 °C
(außer Konkurrenz)



CHRISTINE RUFF

MORPH IV

60 cm x 30 cm x 55 cm

stoneware

coiling method, oxidation firing



EVA RUMPF

FAWU (GRUPPE)

70 cm x 40 cm x 60 cm

earthenware

freely structured, surfaces in various colours
achieved through multiple layers of engobe,
sanded, polished, oxidatively fired

JOCHEN RÜTH

GEOLOGISCHE FORM 1

41 cm x 25 cm x 24 cm

stoneware

built, reduction firing in a gas kiln 1300 °C



ELKE SADA

SITTA (HALLSTATTPIECE)

32 cm x 30 cm x 46 cm

black fireclay clay, engobe, transparent glaze

hand-built, oxidatively fired, electric kiln 1200 °C

SEBASTIAN SCHEID

GEFÄSS

18 cm x 18 cm x 85 cm

stoneware

constructed from a clay slab,
hammered with textured wood,
fired in a gas kiln 1280 °C



NICO SCHIPP

MILCHTÜTEN

30 cm x 10 cm x 38 cm

stoneware, porcelain

hand-built, oxidatively fired, electric kiln 1245 °C



BON SOLIN

NOWHERE, EVERYWHERE

25 cm x 41 cm x 46 cm

recycled clay with paper fiber

hand-built using coil and slab methods;

layered assembly of hollow ceramic

forms, oxidation cone 6



XINYI SONG

A TIME CAPSULE OF LIFE (SERIES 4)

24 cm x 14 cm x 12 cm

20 cm x 12 cm x 12 cm

porcelain

slip casting, electric kiln 1230 °C

CHRISTIANE STEGAT

D_E

35 cm x 40 cm x 50 cm

G_K

25 cm x 25 cm x 50 cm

clay mass, coloured porcelain mas, glaze

hand-built, electric kiln 1200 °C



ANNEGRET STREU

TAFELAUFSATZ

„ENGEL MIT DÄMONEN“

20 cm x 18 cm x 31,5 cm

hard porcelain, old shards

cast, constructed/modelled,

reduced at 1380 °C in a gas kiln



NAOKO TAGAI

FLOWERS OF REVERIE 003, 2025

140 cm x 100 cm

porcelain

hand-built

EDITH TERGAU

ANTHOZOA-SET

40 cm x 33 cm x 33 cm

extra white firing clay, colored clay slip,

24-carat double doubloon gold leaf, underglaze, brush

electrically fired, bisque firing at 1000 °C, glaze firing

just below 1200 °C



MARGOT THYSSEN

SPECTRUM

50 cm x 9 cm x 11 cm

porcelain

multi-layer slipcasting, electric fired



ALEKSANDRA TRIFONOVA

THEM

7 cm x 8 cm x 19 cm

porcelain

cast, oxidatively fired

CAROLIN WACHTER

SATISFIED1

40 cm x 40 cm x 42 cm

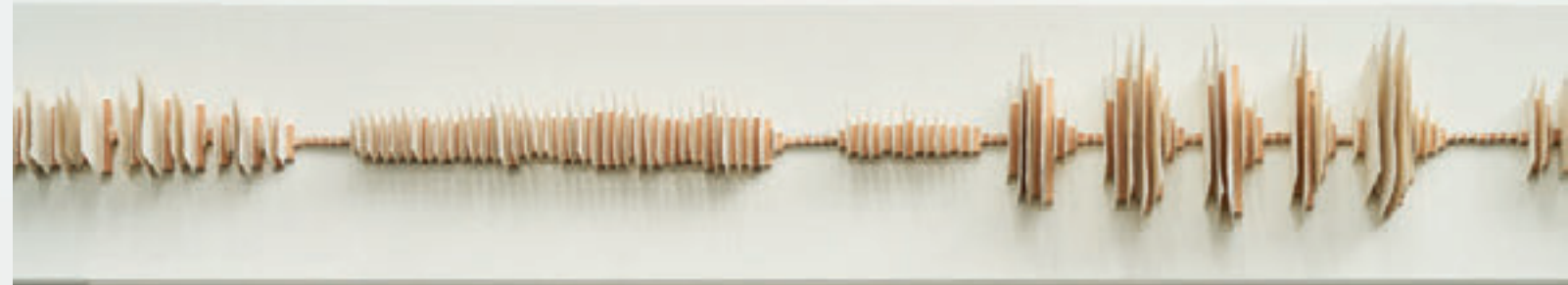
porcelain

SATISFIED2

40 cm x 40 cm x 48 cm

porcelain

turned, transparent glaze on the inside, polished on the outside, oxidatively fired at 1300 °C



SILKE WELLMEIER

SOUND SCAPES I ALAUDA ARVENSIS

750 cm x 30 cm x 25 cm

limoges porcelain, wood

built-up porcelain panels, oxidatively fired 1260 °C



CHRISTIANE WILHELM

SOUNDS OF NATURE / WALL OBJECT

38 cm x 38 cm x 5,5 cm

35 cm x 35 cm x 4 cm

stoneware, porcelain

turned and assembled, sinterengobe,

glaze, porcelain mosaik, oxidation firing

at 1250 °C

YUTING YANG

FLOWING SERIES

12,5 cm x 8 cm x 11,5 cm

porcelain

wheel throwing, slip casting and carving techniques,

oxidation- and reduction firing



SHINHYE YOU

NO LOVE FOR DREAMERS

14 cm x 14 cm x 12 cm

porcelain

hand-building, reduction fired 1280 °C



MENG-CHAN YU

PIECE OF WAVE

203 cm x 400 cm x 4 cm

porcelain, slip, transparent glaze

casting technique, electric kiln





HYOJUNG YUN

SYMPHONY IN RW MAJOR.

57 cm x 25 cm x 54 cm

porcelain, glaze produced in-house
wheel throwing, reduction fired 1280 °C

SIANG-SYUAN ZENG

THE FLOWER'S MICROSCOPIC VESSEL –
RECEPTACLE OF ORIGIN

29 cm x 18,5 cm x 27 cm

ceramics

handbuilding, 1230 °C





TEILNEHMENDE/PARTICIPANTS

Mendy Arp

*1977
Axstedt, Deutschland
www.mendy-arp.de
Instagram: mendyarp

Semiha Atabey

*1972
Manisa/Salihli, Türkei
Instagram: ceramic.cer.
semihaatabey8

Ute Kathrin Beck

*1967
Stuttgart, Deutschland
www.utekathrinbeck.eu
Instagram: utekathrinbeck_keramik

Nadine Bell

*1961
Montoisson, Frankreich
www.nadinebellceramics.com
Instagram: nadine_bell_ceramics

Claudia Biehne

*1974
Leipzig, Deutschland
www.biehne-porzellan.de
Instagram: biehne_porzellan

Petra Bittl

*1970
Bonn, Deutschland
www.petra-bittl.de
Instagram: petrabittlceramics

Diana Boitmane

*1982
Torshälla, Schweden
Riga, Lettland
www.behance.net/dianaboitmane
Instagram: diana.boitmane

Larysa Boruta

*1994
Kiew, Ukraine
Instagram: larysaboruta

Dana Catona

*1967
Timisoara, Rumänien
Instagram: danacanapana

Hao Chen

*1999
Hangzhou City Zhejiang
Province China Academy of Art,
China

Delia Victoria De la Fuente Molina

*1973
Barcelona, Spanien
Instagram: delia.dels_

Monika Debus

*1961
Höhr-Grenzhausen, Deutschland
www.monika-debus.de
Instagram: debus.ceramics

Beril Nur Denli

*1990
London, England
www.berilnurdnli.com
Instagram: berilnurdnli

Zhehan Du

*2000
Foshan, Guangdong Province, China

Angel Estrella

*1989
Dacula, Amerika
www.studio1019.net
Instagram: angel_r_estrella

Simcha Even-Chen

*1958
Rehovot, Israel
www.simcha-evenchen.com
Instagram: evenhcn

Martin Goerg

*1962
Höhr-Grenzhausen, Deutschland
www.martin-goerg.de
Instagram: martingoerg_ceramics

Heinke Haberland

*1966
Düsseldorf, Deutschland
www.heinkehaberland.de
Instagram: haberland_art

Yeeyoung Ham

*1995
Bucheon, Südkorea
Instagram: yeeyoungham

Hanne Haukom

*1967
Tolvsrød, Norwegen
www.hannehaukom.no
Instagram: hhaukom

Heidi Hentze

*1975
Nexø, Dänemark
www.heidihentze.dk
Instagram: heidihentze

Philsoo Heo

*1993
Essen, Deutschland
www.philsooheo.com
Instagram: kunst_heo

Jolanta Herma -Pasińska

*1975
Bielsko - Biala, Polen
www.galeriaceramiki.pl
Instagram: jolanta_herma_pasinska

Lena Kaapke

*1989
Negernbötel, Deutschland
www.Lena-Kaapke.com
Instagram: lenakaapke

Cecil Kemperink

*1963
Esch, Niederlande
www.cecilkemperink.nl
Instagram: cecilkemperink

May von Krogh

*1977
Larvik, Norwegen
www.mayvonkrogh.com
Instagram: mayvonkrogh

Anne Kückelhaus

*1977
Münster, Deutschland
www.annekueckelhaus.de
Instagram: annekueckelhaus

Doris Leuschner

*1965
Hvide Sande, Dänemark
www.doris-leuschner.de
Instagram: dorisleuschner

Frank Louis

*1966
Linz, Österreich
www.franklouis.de

Ming Lu

*1993
Berlin, Deutschland
Instagram: minglu.art

Sandra Majecka

*1999
Żory, Polen
Instagram: majecka_sandra

Livia Marasso

*1972
Torino, Italien
www.liviamarasso.it
Instagram: liviamarasso

Sara Mirkhani
*1995
Aarhus, Dänemark
Instagram: saramirkhani

Jianan Ning
*1987
Hamburg, Deutschland
www.ningjianan.com
Instagram: jianan_ning

Heide Nonnenmacher
*1951
Nattheim, Deutschland
www.nonnenmacher-design.de
Instagram: nonnenmacherdesign

Jana Osterman
*1971
Ontario, Kanada
www.janaosterman.com
Instagram: ostermanjanab

Susann Paduch
*1988
Leipzig, Deutschland
www.studio-feldspat.de
Instagram: studio_feldspat

Carolie Parker Lopez
*1956
Altadena, Amerika
www.carolieparker.com
Instagram: carolieparker

Beate Pfefferkorn
*1982
Dresden, Deutschland
www.elementarisbypfefferkorn.de
Instagram: elementarisbypfefferkorn

Ekaterina Potapova
*1988
Arnhem, Niederlande
Instagram: katarina__potapova

Karin Putsch-Grassi
*1960
Figline e Incisa Valdarno, Italien
www.putsch-grassi.it
Instagram: karinputschgrassi

Márta Radics
*1971
Miskolc, Ungarn
www.radics-marta-site.my.canva.
site
Instagram: radics.marta

Jeanne Rimbart
*1985
Paris, Frankreich
www.jeannerimbart.com
Instagram: jeannerimbart

Ines Rother
*1970
Siegburg, Deutschland
www.atelier-ines-rother.de
Instagram: atelierinesrother

Christine Ruff
*1959
Wuppertal, Deutschland
www.ruffceramic.de
Instagram: christine_ruff

Eva Rumpf
*1988
Augsburg, Deutschland
Instagram: rumpf.eva

Jochen Rüth
*1960
Kaisheim OT Altisheim, Deutschland
www.jochenrueth.de
Instagram: jochenruethkeramik

Elke Sada
*1965
Höhr-Grenzhausen, Deutschland
www.elkesada.de
Instagram: elkesada

Sebastian Scheid
*1962
Büdingen, Deutschland
www.keramikmarkt.online/
sebastian-scheid
Instagram: keramikscheid

Nico Schipp
*1992
Waldkirch, Deutschland
www.schipp-keramik.de
Instagram: nicoschipp

Bon Solin
*1977
British Columbia, Kanada
www.bonsolinart.com
Instagram: liminal_ceramics_

Xinyi Song
*1994
Moxiang Shanzhuang, China
Instagram: xinyisong0811

Christiane Stegat
*1963
Köln, Deutschland
www.stegat.de
Instagram: c.stegat

Annegret Streu
*1990
Halle (Saale), Deutschland
www.annegretstreu.de
Instagram: great_streu3000

Naoko Tagai
*1974
London, England
www.naokotagai.com
Instagram: naopanda_

Edith Tergau
*1970
Beegden, Niederlande
www.edithtergai.nl
Instagram: studioedithtergau

Margot Thyssen
*1964
Kapellen, Belgien
www.margotthyssen.be
Instagram: margot.thyssen.ceramics

Aleksandra Trifonova
*2001
Höhr-Grenzhausen, Deutschland
Instagram: crazisasha

Carolin Wachter
*1979
Werder, Deutschland
www.wachter-porzellan.de
Instagram: wachterporzellan

Silke Wellmeier
*1977
Tecklenburg, Deutschland
www.haptik.de/pages/silke-
wellmeier
Instagram: silkewellmeier

Marianne Wesolowska-Eggimann
*1980
Mietków, Polen
www.marianne-eggimann.com
Instagram: wesolowskaeggimann

Christiane Wilhelm
*1954
München, Deutschland
www.christiane-wilhelm-keramik.de
Instagram: crwkeramik

Yuting Yang
*1991
Shenzhen, Guangdong Province,
China
Instagram: yuting_ceramic

Shinhye You
*1993
London, England
www.shinhyeyou.creatorlink.net

Meng-Chan Yu
*1988
Kronshagen, Deutschland
www.mengchanyu.com
Instagram: studiomengchanyu

Hyojung Yun
*1984
Kiel, Deutschland
www.hyojung-yun.com

Siang-Syuan Zeng
*1988
New Taipei City, Taiwan

SCHENKUNGEN AN DAS STADTMUSEUM SIEGBURG

VIELEN DANK AN DIE SPONSOREN:

Bauer-Holz GmbH

Michael Lehmacher

EHP Immobilien Gruppe GmbH

Partnerschaftsverein Siegburg e.V.

& die weiteren privaten Förderer.

BERIL NUR DENLI

ein Werk aus der Gruppe SALIX BABYLONICA

MARTIN GOERG

o.T.

LENA KAAPKE

ein Werk aus der Gruppe ATMOGRAFIKEN

FRANK LOUIS

ein Werk aus der Gruppe WINTERLUST

HEIDE NONNENMACHER

WACHSEND

SUSANN PADUCH

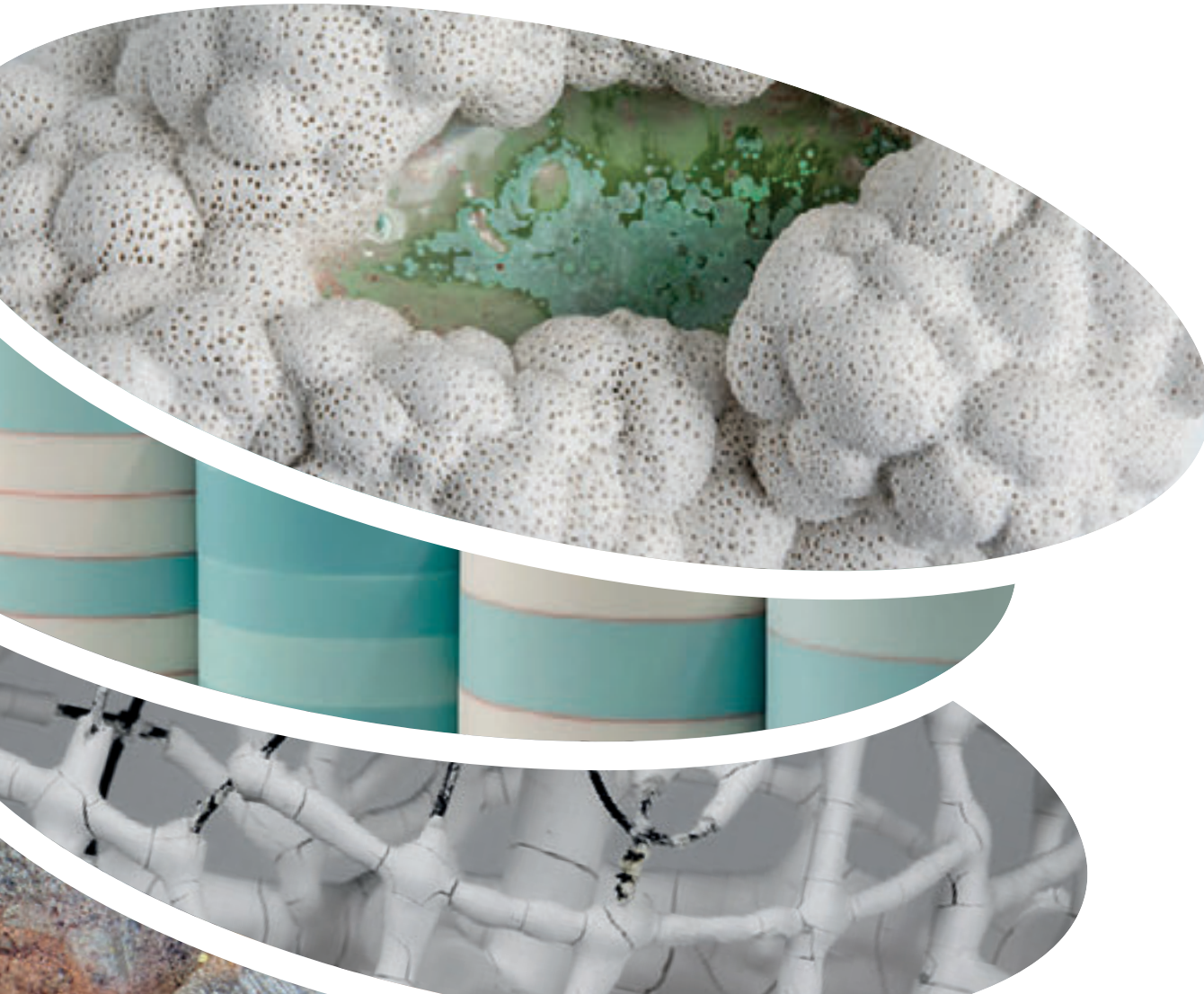
NOCKENBANDKERAMIK

CAROLIN WACHTER

SATISFIED2

HYOJUNG YUN

SYMPHONY IN RW MAJOR.





Tourist Information Siegburg
Markt 46 · 53721 Siegburg
Tel.: +49 (0) 2241 - 102 75-33
keramik@stadtbetriebe-siegburg.de
www.keramikstadt-siegburg.de

Ein Fachbereich der Stadtbetriebe Siegburg AöR
– ein Kommunalunternehmen der KREISSTADT SIEGBURG –

Gestaltung: freundeguterwerbung.de
Fotos (z.T.): Helge Articus

Alle Angaben ohne Gewähr.
Fehler und Änderungen vorbehalten.